

GEGEN ABRISS
SPEKULATION
UND
MIETWUCHER



WOHNUNGS INITIATIVE
DARMSTADT

Für Menschen etwas unternehmen!

Röhm hat am Montag, dem 17.8. für ca. 50 Menschen etwas unternommen. Die Firma zerstörte die acht Wohnhäuser Feldbergstraße 56-70 mit 22 Wohnungen, um sich Platz für "Innerbetriebliche Erweiterungen" zu schaffen. Dies ist nicht die erste Wohnungszerstörung in diesem Viertel. Schon vor etwa zehn Jahren plättete die Stadt mehrere Häuserblocks des Bauvereins für Arbeiterwohnungen in der selben Straße, um eine Parkplatzwüste für die Firma Schenck zu hinterlassen. Das ganze Gebiet wird so schrittweise unbewohnbar gemacht. Gerade durch die Zerstörung billiger Wohnungen - eine Dreizimmerwohnung kostete hier kalt 250 DM - werden ganze Bevölkerungsschichten aus der Stadt verdrängt; zumeist in die Trabantenstädte Neu Kranichstein und Eberstadt-Süd.

Die Tatsache, daß die Abrißgenehmigung für die Häuser bereits im Oktober letzten Jahres stillschweigend vom Bauaufsichtsamt erteilt wurde, zeigt, auf welche Weise dieser Großbetrieb Politik mit der Stadt macht. An der Öffentlichkeit vorbei sorgt die Stadt für die möglichst reibungslose Durchsetzung der Profitinteressen Röhm's und macht sich so zum Büttel der Firma. Da wirkt es auch nur zynisch, wenn das Stadtplanungsamt die "Fortschreibung der Rahmenplanung Darmstadt-Nordwest" veröffentlicht, worin als zukünftige Nutzung "Wohnen" für die Häuser vorgesehen ist. Aber wen wundert's? Schließlich ist Röhm einer der größten Steuerzahler in der Stadt; wer das Geld hat, hat die Macht, und wer die Macht hat, hat das Recht.

